



Hans-Dieter Wiesemann ist 80zig -- Youtube "Wald und Wiesemann"

"und (k)ein bisschen Weise.", erklärt er lachend, als das Aktionsbündnis: Detmolder Westen e.V. gratuliert. Dem ehemaligen NABU-Chef merkt man das Alter in keiner Weise an. Sein Wissen über die Lippische Landschaft, die Natur, Arten- und Pflanzenvielfalt ist unschätzbar. Er kann auf Jahrzehnte zurückblicken und die Veränderungen positiv wie negativ beurteilen. Dieses Wissen soll bewahrt und festgehalten werden, zu sehen und hören auf Youtube unter "Wald und Wiesemann."

Hans Dieter Wiesemann hat nicht nur in Lippe einen Namen. Naturschützer und -interessierte kennen ihn. Wiesemann ist Garten- und Landschaftsarchitekt und Biologe. Seit 1983 engagiert er sich im Naturschutzbund Deutschland (NABU). 1998 baute er den „Rolfchen Hof“, in Berlebeck mit 15 Hektar Land schrittweise zu einer Umweltbildungsstätte um, die 2005 eröffnet wurde. Unterstützt wurde er durch die Staff-Siftung in Lemgo. Wiesemann gehörte von 1990 bis 2014 dem Vorstand des NABU Kreisverbandes Lippe an. 1985 wurde er in den Beirat der unteren Landschaftsbehörde des Kreises Lippe gewählt. Von 1994 bis 2006 war er Mitglied des Landschaftsbeirates bei der Bezirksregierung Detmold. Anfang der 1990er Jahre engagierte er sich zudem in der Ortsgruppe BUND Detmold, wurde 2009 stellvertretender Vorsitzender. Das sind nur einige seiner Stationen. Für sein jahrzehntelanges Engagement erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Umweltpreis Stadt Detmold 1989 sowie 2004, NABU Silber und Gold in den Jahren 1996 sowie 2014, das Bundesverdienstkreuz am Bande erhielt er 2016.

Wiesemann lebt mit seiner Frau Doris in Klüt und ist immer noch für den NABU aktiv. Mit Sorge blickt er, wie viele andere auch, auf die Entwicklung der Natur, auf das Insekten-, Arten- und Waldstreben, auf den Klimawandel. Der Mensch hat zu stark eingegriffen und versucht die Landschaft für seine Zwecke umzugestalten. Fließgewässer wurden begradigt und verroht, Moore trocken gelegt, Hecken entfernt. "Nun versuchen die Kommunen vieles rückzubauen. Renaturierung ist das Zauberwort. Die Veränderungen gehen nur langsam voran, zu langsam.", erklärt Wiesemann. Auch deshalb will er seinen Einsatz für die Natur nicht aufgeben und das ist gut so.

"Sein Wissen ist hilfreich und unverzichtbar bei den notwendigen Veränderungen.", sagt Helmut Krüger als Vorsitzender vom Aktionsbündnis und als Gratulant. "Wir versuchen seine Erfahrungen und Kenntnisse mit modernen Medien zu sichern, damit möglichst viele Menschen davon profitieren. Der Youtube-Kanal 'Wald und Wiesemann' soll um viele Sequenzen wachsen.", wünscht sich Krüger.

[Wald und Wiesemann - YouTube](#)

Foto: Hans-Dieter Wiesemann mit Gratulant Helmut Krüger, 1. Vorsitzender, Aktionsbündnis: Schützt Menschen und Tiere im Detmolder Westen e.V.